

Wiesbadener Tagblatt.

No. 245. Dienstag den 19. October 1858.

Gefunden
eine Schürze.

Wiesbaden, den 18. October 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Fouragelieferung.

Wegen eingelegten Nachgebots soll die Lieferung der Fourage für die Dienstpferde der Garnisonen Wiesbaden und Biebrich pro 1859 Donnerstag den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Artillerie-Bureau zu Wiesbaden zum drittenmal öffentlich mit Ausschluß fernerer Nachgebote versteigert werden. Ausländische Concurrenz ist zulässig.

Die Bedingungen können täglich auf obengenanntem Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 18. October 1858.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Aufforderung.

Die Aufnahme von Gebäuden in die Landes-Feuer-Versicherung für 1859 betr. Alle, welche ihre neu errichteten oder haulich veränderten Gebäude in die Landes-Feuer-Versicherung für 1859 aufgenommen haben, oder zu bereits bestehenden Versicherungen Abänderungen bezweckende Anträge stellen wollen, werden hierdurch ersucht, die dessfalligen Anmeldungen innerhalb der nächsten 8 Tage dahier zu machen.

Wiesbaden, den 18. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 2 Uhr sollen in dem 2c. Pabstmann'schen Hause in der Dambach dahier allerlei Mobilien, in Tischen, Schränken, Bettstellen, Fässern, Beischlägen, eine Krippe und Ranse, zwei Ofen, zwei Sparherden und in sonstigem Holz- und Eisenwerk bestehend, gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 19. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7043

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 11 Uhr sollen in der Tonhalle auf dem Louisenplage von der Obstaustellung herrührende Kisten, Fässer, Körbe, Birkenbäumchen und sonstiges Gehölz gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7044

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. October, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Frau Sakai Iste Wittwe dahier allerlei Mobilien, besonders in Herrnkleidern, in Uhren, Waffen und in Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräthen bestehend, im Hölterhoff'schen Hause Kurzaalweg No. 2 wegen Wohnungsveränderung versteigern.

Wiesbaden, den 11. October 1858.
6893

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Frau Rittmeister Müller aus Wien läßt Montag den 25. October, Morgens 9 Uhr anfangend, in dem Hause des Herrn Daniel Kraft, Louisenstraße No. 18, wegen Wohnortsveränderung allerlei Hausmöbel von Mahagoni- und Nußbaum-Holz, namentlich Kanapés, Stühle, Tische, Schränke, Kommode u. und sonstige Haus- und Küchengeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 18. October 1858.
7045

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission soll die Lieferung der Milch für die diesseitige Anstalt pro 1859, im Durchschnitt 12 bis 15 Maß täglich betragend, im Submissionswege vergeben werden. Hierzu Zutragende werden ersucht, ihre Forderungen per Maß, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 20. dieses Monats einzusenden, und liegen die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 11. October 1858.

Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Kastanien- und Wellenversteigerung.

Mittwoch den 20. October l. J. Morgens um 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Hecke, die diesjährige Kastanien-Creszens, sodann im Distrikt Frauensteinerberg

3600 Stück gemischte Wellen
an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 17. October 1858.
361

Der Bürgermeister.
Dresler.

Bekanntmachung.

Montag den 25. October l. J. Nachmittags 2 Uhr werden am Mainufer in der Gemarkung Hochheim an der Rostheimer Grenze anfangend circa 300-400 Gebind Weiden gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Hochheim, den 16. October 1858.
217

Der Bürgermeister.
Kullmann

Notizen.

Heute Dienstag den 19. October Morgens 10 Uhr: Verpachtung des Gemeindebachhauses zu Rambach, in dem Gemeindehause daselbst. (S. Tagblatt No. 242.)

Obst-Ausstellung.

In Folge eingetretener Verschiebung werden heute **Dienstag den 19. October, Vormittags 11 Uhr**, in der Tonhalle die zur Decoration der Obstaussstellung verwendeten **jungen Birkenstämme**, sowie eine Anzahl von **Kisten, Körben und Fässern** gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Diesenigen Geschäftsleute, welche noch Forderungen zu machen haben, werden wiederholt aufgefordert, ihre Rechnungen bis zum **21. dieses** bei Herrn Regierungs-Revisor **Kobbe** einzureichen, mit dem Bemerkten, daß später eingehende Rechnungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 19. October 1858.

7046

Die Geschäftsführung.

Bekanntmachung.

Die Sammlung von Gegenständen zur allgemeinen öffentlichen Versteigerung endigt **Wittwoch Abend den 20. dieses** und können demnach nur bis zu diesem Termine noch Gegenstände angenommen werden.

269

C. Leyendecker & Comp.

Sich selbst heizendes Patent-Bügeleisen.

Diese Bügeleisen werden mit Spiritus vermittelst einer Lampe erhitzt und kann in der kürzesten Frist (in einigen Minuten) jeder beliebige Hitze-Grad, vom lauwarmen bis zum glühenden Eisen, erreicht werden.

Der Erfinder macht besonders darauf aufmerksam, daß die Lampe mit verhältnißmäßig sehr geringen Kosten und viel billiger wie alle anderen Arten von Bügeleisen den ganzen Tag unterhalten werden kann und wird durch diese neue Methode beim Bügeln ein großes Ersparniß an Brennmaterial und Zeit erzielt.

Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

6798

H. Schlachter, Eisenwaarenhandlung, Langgasse.

Birmingham Ink.

Eine neue, vorzügliche **Copir- und Schreib-Tinte**, die höchst angenehm und in schön violetter Farbe leicht aus der Feder fließt, darauf schwarz nachdunkelt, Stahlfedern nicht angreift, nicht schimmelt und eine sehr kräftige Copie liefert.

Dieselbe empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes und dabei Billiges in 1-Pfd. Krügen à 36 fr.

A. Flocker.

99

Frucht - Säcke,

200 Pfund haltend, à 48 fr. bei **S. Herzheimer.**

7047

Eine Sendung schöner neuer **Wintermäntel** ist angekommen.

7048

M. Wolf, Badhaus zur goldenen Krone.

Auf meinem Bauplatz am Geisbergweg kann **Bauschutt und Grund** abgeladen werden.

7049

H. L. Freytag.

Dienstag den 19. October Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
wird in dem **Gräflieh Ingelheim'schen Schloss** zu Geisenheim
eine **Theatervorstellung** zum Besten der Armen stattfinden.

Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr geht ein Extrazug der Rhein- und Bahnbahn mit Wagen
1ter und 2ter Klasse von Geisenheim nach Wiesbaden und nimmt an
allen Stationen Passagiere auf. 7050

Ich mache hiermit meinen Kunden die Anzeige,
daß meine

Nouveautés de Paris

bereits eingetroffen sind.

Fanny Gerson,

7051 Langgasse No. 44 vis-à-vis dem Schützenhofe.

Für die Damen, welche mich mit ihrem
Zutrauen beehren und an dem am 15 d. be-
reits begonnenen **Tanzunterricht** Theil
nehmen wollen, ist das Honorar bedeutend
ermäßigt. Sich baldigst zu melden bei Herrn
Kaufmann A. Sanner, Langgasse No. 41.

F. Feuerstake,

7052 Lehrer der Tanzkunst.

Zu verkaufen:

7053

Das dreistöckige Wohnhaus zwischen dem Stations-
gebäude der Taunusbahn und dem Hotel Victoria.
Näheres bei Dr. Grossmann, Louisenplatz No. 3.

Patent-Bügeleisen zum Selbstheizen, sowie alle andere Arten Bügel-
und Plätteisen, empfiehlt

7054

Fr. Knauer, Neugasse 16.

Säe = Korn

7047

bei **S. Herzheimer.**

Samstag den 23. October sind in **Biebrich** am Rhein gute **Gerns-**
heimer Kartoffeln per 200 Pfund à 1 fl. 45 kr. aus dem Schiff zu
haben. 7055

Es eben ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorräthig:

Die
Charlatanerie
und ihre
Parteigänger.

Eine naturwissenschaftlich-kommerzielle Studie
von

Theophrastus Bombastus Paracelsus dem Jüngeren.

Preis 1 fl. 12 kr.

L. Fürth, Langgasse No. 25,

empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager in $\frac{8}{4}$ u. $\frac{10}{4}$ breiten **Teppichzeugen**,
Sopha- und Bettvorlagen, ebenso eine große Auswahl ☐ wollene
Pferde-Decken zu äußerst billigen Preisen. 7056

Tanzunterricht

Dienstag den 19. October

Abends 8 Uhr: für die Herren;

Mittwoch den 20. October

Abends 8 Uhr: für die Damen

im Saale des Herrn Scherer zur schönen Aussicht.

Wiesbaden, den 19. October 1858.

Carl Wiessenborn,
Tanzlehrer.

7057

Oberländische Maronen

und **Kastanien** zum billigsten Preise bei **S. Herzheimer.** 7047

Patentirte Alizarin-, Schreib- und Copir-Tinte

in Flacons à 35, 21 und 12 fr. empfiehlt

173

P. Koch, Weßgergasse No. 18.

Es werden einige Exemplare derjenigen Nummern der **Mittelrheinischen Zeitung** (vom Februar oder März d. J.) zu kaufen gesucht, welche die bekannten Leitartikel über „**Nassau's Zukunft**“ enthalten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7058

Häfnergasse No. 3 sind mehrere **Walter Nessel** zu verkaufen. 7059



Ein kleines schwarzes **Hündchen** mit weißer Brust und vier weißen Beinen hat sich verlaufen. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung **Nerostraße No. 45.** 7060

Eine **Hollmange** wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 7061

Ein fast ganz neues **Mahagoni-Pianoforte** von vorzüglichem Ton
st zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7062

Ein Gymnasiast sucht Kost und Logis. Offerten bittet man in der Expe-
dition dieses Blattes abzugeben. 7063

Es wird für den Winter in Wiesbaden ein möblirtes **Haus** oder Quar-
tier, hohes Parterre oder Bel-Étage, bestehend aus 7 bis 8, herrschaftlichen,
3 Domestiquen-Zimmern, Küche und Zugehör gesucht. Volle Sommerseite
und eine geschützte Lage sind Bedingung. Adressen bittet man unter der
Chiffre M. Hôtel de Russie, Frankfurt a/M einschicken zu wollen. 7064

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unseren unvergeßlichen Sohn
und Bruder, den Maler **Heinrich Mähn**, zu seiner letzten Ruhe-
stätte begleiteten, hiermit unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, den 18. October 1858.

7065

Die trauernde Mutter und Geschwister.

Danksagung.

Allen Denen, welche so innigen Antheil an dem Tode unserer ge-
liebten Mutter und Gattin nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte
begleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Der trauernde Gatte **Weimar Merkelbach**
und Kinder.

7066

Eine im Weißzeug geübte Näherin sucht Beschäftigung. Näheres bei
Wittwe Gerlach, Nerostraße 21. 7067

Am Sonntag den 17. d. M. ist in der kath. Kirche nach der 11 Uhr
Messe ein **en tout cas** stehen geblieben. Man bittet, denselben Louisen-
straße No. 25 gegen Belohnung abzugeben. 7068

Vor ungefähr $\frac{3}{4}$ Jahr hat sich als Theilnehmer zu einem Dampfmühle-
Geschäft mit Bäckerei verbunden, ein hiesiger Kaufmann gemeldet; da jedoch
seine Adresse verloren wurde, so ergeht hiermit die Bitte an denselben, seine
Adresse versiegelt unter den Buchstaben A. Z. in der Expedition d. Bl. nieder-
zulegen. 7069

Verloren.

Es wurde am Sonntag Abend über den Markt eine **Schürze** verloren.
Der redliche Finder wird gebeten, solche Marktstraße No. 22 abzu-
geben. 7070

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches im Bügeln sehr geübt ist, wünscht noch einige Tage
in der Woche besetzt zu haben. Näheres in der Exped. 7071

Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die nähen, gut bügeln und fräsen
kann, gute Zeugnisse hat und in dieser Eigenschaft schon conditionirt hat.
Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7022

Eine stille Familie sucht ein braves Mädchen zu einem Kinde. Näheres in der Exped. d. Bl. 7024

Ein Mädchen, das den häuslichen Geschäften gut vorstehen kann und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7072

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, wird jetzt oder auf später gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7073

Eine erfahrene Person, die einer größeren Haushaltung vorzustehen weiß, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7009

Ein gut empfohlenes Mädchen, das im Nähen sehr geübt ist, sucht bei einer stillen Herrschaft eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 6968

Ein Bäckerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7006

Ein Familienvater, welcher Kaufmann ist, sucht eine Stelle als Buchhalter oder auf einem Bureau zu arbeiten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7074

Ein Mädchen, welches englisch spricht, kochen und alle Hausarbeiten, sowie waschen und bügeln kann, wünscht eine Stelle bei einer fremden Herrschaft als Köchin oder Hausmädchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7075

Ein Junge wird für eine hiesige Wirthschaft gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7076

Es wird für eine Herrschaft nach Schierstein ein reinliches gestittetes Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6917

Ein Mädchen wird gesucht, das Liebe zu Kindern hat und auch gut mit umzugehen weiß. Näheres in der Exped. 7077

Ein Frauenzimmer, welches 12 Jahre als Haushälterin in einem Dienst gestanden hat, wünscht eine Stelle als Haushälterin oder Beischleherin hier oder auswärts. Näheres in der Exped. d. Bl. 7078

Ein auswärtiges Mädchen, das im Nähen und Bügeln gut bewandert ist, auch französisch spricht und gute Zeugnisse hat, wünscht eine für sie passende Stelle. Näheres zu erfragen bei Frau Hahn, Graben No. 1. 7079

Ein solides Mädchen wünscht in ein anständiges Haus placirt zu sein und steht weniger auf Lohn als auf gute Behandlung. Das Nähere durch das Commissions-Bureau von Ph. W. Lang, Langgasse No. 3. 7080

2200 fl. werden gegen erste Hypothek im Werthe von 4000 fl. zu 5 % verzinlich zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 7081

18,400 fl. sind auf Martin l. J. und **6000 fl.** auf den 25. November l. J. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6970

1800 — 2300 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei **C. Jauser.** 6829

6000 bis 8000 fl. zu 4 1/2 Procent sind auszuleihen. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 7082

Für die Wittwe des verunglückten Möder ist eingegangen:

Von Hrn. Dr. A. G. N. 1 fl. von Hrn. B. 1 fl. 5 kr. von Hrn. C. 12 kr.; von Hrn. D. 6 kr.

Wiesbadener Theater.

Heute (Dienstag) den 19. October: Der Kaufmann von Venedig. Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Schloß: Herr Ubrich, vom Ständischen Theater in Graz, als Cassiano.

Kronele.

Eine Erzählung von Alexander Weill.

(Fortsetzung aus No. 241.)

Die Mutter war wie erstarrt; endlich ermannte sie sich: „Ich war so jung und schön wie ihr, aber ich habe nie in meinem Leben daran gedacht, für einen Mann zu sterben. Eine brave Jüdin denkt nicht an Liebe; die Liebe ist ein Laster der Goim.“

„Mama“, sagte Geva spitz, „das alles war gut für deine Jugendzeit, wir aber sind vor allem Französinen.“

„Du kannst thun, was du willst. Was aber mein Verdruss, was mir das Herz zerspringen macht“ — und hier wurde ihre Stimme weicher und mit Thränen getränkt, „was mir mein Leben verkürzt, ist meine Tochter, die eher Vater, Mutter und die ganze Welt untergehen sieht, als auf einen Mann verzichtet; als gäb's in der ganzen Welt nur diesen einen Mann! Erzieht Kinder, gebt ihnen euer Blut und Gut, opfert ihnen eure Jugend und ertragt ihrethalben ein ganzes Morrerleben, um endlich aus ihrem eigenen Munde zu hören, daß ihr gar nicht für sie da seid, daß der Sohn nur für eine unbekannte Welt weht und lebt, daß die Tochter für eines Bettlers Kind sterben will, gleichviel, ob ihre Mutter darüber stirbt!“

Frau Reich trocknete sich ihre Thränen. Kronele, die nie eine solche Sprache aus dem Munde ihrer Mutter gehört, verschlang sie mit ihren Augen. Sollte mich meine Mutter lieben? dachte sie. Habe ich mich getäuscht?

Die Mutter ihrerseits, die ihre Tochter betrachtete, sagte zu sich selbst: Ist's möglich, daß Kronele nie gefühlt hat, daß ich sie mehr als alle meine andern Kinder liebe? Ist's möglich, daß sie wirklich für einen Mann stirbt? Wie blaß sie ist! Ach, wenn sie wüßte, wie ich sie liebe!

Mutter und Tochter legten sich mit solchen Selbstgesprächen zu Bette. Zum ersten mal erblickte Kronele einen Strahl der Hoffnung in den Augen ihrer Mutter und zum ersten mal fühlte die Mutter eine Liebesschwäche für ihre Tochter. Hätte Leon den Brief nicht auf die Post gegeben, er wäre nie fortgeschickt worden.

Während der Nacht jedoch gewann der Familienstolz wieder die Oberhand. Denn, dachte die Mutter, welche die ganze Nacht kein Auge schloß, jetzt ist's zu spät. Nie würde mir Elias meinen Brief verzeihen. Jetzt kann ich ihn nicht mehr zurückrufen und wenn mich Kronele nur ein wenig noch liebt, so heirathet sie den jungen Salomon.

Auch gab sie Leon den Befehl, gleich nach dem Feste nach Bischwiller zu gehen, um Kronele mit Herrn Netter zu verloben. „Wenn 10,000 Francs nicht genügen“, fügte sie hinzu, „versprich ihm 15,000.“ Aber Leon drängte durchaus nicht, Kronele zu verloben. Unzufrieden mit seiner Braut, mit sich selbst, begab er sich auf geradem Wege nach Hause.

Vierzehn Tage später eilte Frau Reich selbst nach Bischwiller, aber nicht, um Kronele zu verloben, sondern um den Arzt über die Lage ihrer Tochter zu befragen.

Denn seit jenem Tage, wo die Mutter ihre Tochter gezwungen, den verhängnisvollen Brief an Elias zu schreiben, war die Krankheit des armen Mädchens zum Ausbruch gekommen. Sie blieb wie gelähmt auf dem Kanape liegen, selbst das Reden ward ihr fortan schwer. Die Mutter kannte wohl den ersten Keim des Uebels, wollte es aber dem Arzte nicht gestehen, denn sie hätte sich selbst anklagen müssen. Dieser sah die Kranke und versprach, sie durch Bäder in kurzer Zeit wieder herzustellen.

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 245) 19. Oct. 1858.

In Commission von
Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung
 in Wiesbaden ist soeben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:
Predigt
 gehalten
 bei dem Antritt des bischöflichen Amtes
 am 17. October 1858
 in der
 Kirche zu Wiesbaden
 von
Dr. Wilhelm,
 evangelischem Landesbischof.

Preis 6 Fr.

Gusseiserne broncirte Feuergeräthständer, Ofenvorlagen von
 lackirtem und Weissangblech, Feuerzangen und Schippen, Kohlen-
 löffel und Kohlenbecken in großer Auswahl bei
 7028 **Fr. Knauer, Neugasse 16.**

A. Rathgeber, Kranzplatz No. 2,
 empfiehlt sich in Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern,
 wildledernen Strümpfen, seidenen, leinenen, baumwollenen und Gummi-Strüm-
 pfen, Mutterkränzen, Hysterophors, Wargendeckeln, Saughütchen, Binden
 von Leinen und Gummi, Schlundröhren, Cathedern, Bongies von Wachs
 und Darmseide, Gummi-Mutterröhren und Alysirsprizen, Harnrecipienten,
 Suspensorien, elastischen und Gummi-Gehörtröhren, Luftkissen, Badhauben
 und Eisblasen von Gummi, Alysirsprizen von Zinn verschiedener Größe,
 Alysapompe, Hydroclyses, Triladors und Glaspriken, sowie in Gummi-
 sprizen von 2 — 8 Unzen, Milchpumpen, Gutta-Percha-Leder, weiße und
 schwarze Gummileinwand für Unterlage in Betten, Glätttaffent und in sämt-
 lichen Pariser Parfümerien. 6677

Ein gebrauchter Waschtisch wird baldigst zu kaufen gesucht. Von wem,
 sagt die Exped. d. Bl. 7029

Künstliche Düngemittel.

6925

Die landwirthschaftlich = chemische Fabrik von **H. & E. Albert,**

auf der Lohmühle bei Viebrich,
empfiehlt unter Garantie eines ausgezeichneten Gehaltes zu geneigter Abnahme:
per Centner.

Guanisirtes Knochenmehl, für Bei- und Nachdüngung zu Winter-
getreide und Delsaaten 4 fl. 30 fr.

Superphosphat — sauren phosphorsauren Kalk — für Winter-
Culturen, für Klee und Wiesen 5 „

Künstlichen Guano — concentrirten Dünger — als voll-
kommenen Ersatz für echten Guano und in trockenen Jahren
sogar noch wirksamer; für alle Culturen und namentlich für
Weinberge sehr empfehlenswerth. 5 „ 24 „

Meinen geehrten Freunden und Gönnern bringe ich mein wohl-
assortirtes **Hutgeschäft** in Pariser Filz- und Seidenhüte in
Empfehlung, sowie auch meine Filzschuhe mit Leder- und Filz-
sohlen; ferner werden bei mir alle Reparaturen in Filz und Seiden auf das
schnellste befördert.

6956

Jacob Weigle Sohn, kleine Burgstraße.

W. Wülfighoff,

5167

Klavier- und Gesanglehrer, Saalgasse No. 14.

Comprimirte Rosenpomade,

ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haares,
empfiehlt in Blechboxen à 5 Mgr.

173

P. Koch, Wegergasse No. 18.

Muhrfohlen

besten Qualität werden vom Schiff abgegeben bei
6612

J. K. Lembach in Viebrich.

Eine **Wohnung** von 5 Zimmern wird zum 1. April 1859 mit Pferde-
stall und Wagenremise unweit des Kurhauses zu miethen gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl.

6986

Banggasse No. 29 sind 2 Gruben **Dung** billig zu verkaufen. 7030

Logis - Vermiethungen.

(Erstehen Dienstage und Freitage.)

Viebricher Chaussee ist eine elegant möblirte Wohnung, Be-
lage, bestehend in 1 Salon und 4—5 Zimmern, gleich zu beziehen.
Das Nähere in der Expedition d. Bl.

6710

Bierstädter Weg No. 11 im Guckel'schen Landhaus ist ein möblirtes
Zimmer zu vermieten.

7031

Dogheimer Chaussee ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu sofort
vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl.

6012

- Dopheimer Chaussee bei Zimmermeister W. Gail sind 4 neue Logis, jedes mit 3 schönen Zimmern, Küche und sonstigem vollständigen Zugehör, gleich zu vermieten; auf Verlangen können auch 2 Logis zusammen zu einem von 6—7 Zimmern u. gegeben werden. 7032
- Dopheimer Weg No. 1 C ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 7033
- Friedrichsplatz No. 2 ist ein elegant möblirtes Zimmer und eine Wohnung im Hinterhause, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zugehör, zu vermieten. 6973
- Geisbergweg No. 10 ist ein Mansarde-Zimmer, nebst Kammer, zu vermieten und gleich zu beziehen. 6974
- Geisbergweg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7034
- Geisbergweg ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7035
- Goldgasse 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 7036
- Große Burgstraße No. 13 ist eine elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 5926
- Häfnergasse No. 7 ist ein Mansardstübchen mit oder ohne Möbel zu vermieten. 6873
- Häfnergasse No. 16 ist der neugebaute dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speicherkammer und Zubehör, sogleich zu vermieten. 4798
- Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5705
- Kirchgasse No. 32 im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7037
- Kirchhofgasse No. 60 Bel-Etage ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 6377
- Kleine Burgstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6633
- Langgasse No. 16 „Stadt Mainz“ ist ein Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 6876
- Langgasse No. 32 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 7038
- Marktstraße No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6572
- Marktstraße No. 43 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres in dem Hause No. 42. 6016
- Marktstraße No. 43 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 5708
- Mehrgasse 6 sind mehrere möblirte Zimmer billig zu vermieten. 6783
- Mehrgasse No. 32 ist eine Wohnung im zweiten Stock im Vorderhause und eine im Hinterhaus zu vermieten. 6878
- Michelsberg No. 12 können ein auch zwei Deconomen Logis erhalten, auf Verlangen kann auch die Kost gegeben werden. 6872
- Nerostraße No. 34 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7026
- Rheinstraße No. 3 im zweiten Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. Maurermeister Schlink. 6980
- Saalgasse No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6879
- Saalgasse No. 14 ist ein Zimmer mit Küche, möblirt und eingerichtet, ersteres auch separat, zu vermieten. 6981

Stelngasse 11 ist ein Zimmer auf den 1. November zu vermieten. 6880
Steingasse No. 23 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten
und gleich zu beziehen. 6881

Schwalbacher Chaussee No. 13 ist ein unmöblirtes Zimmer und drei
Mansarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 6505

Taunusstraße No. 5 Parterre ist Zimmer und Cabinet möblirt zu ver-
mieten. 6924

Taunusstraße No. 10 sind gleicher Erde zwei unmöblirte Zimmer auf den
Winter zu vermieten. 6883

In einem Landhause nahe bei der Stadt sind möblirte Zimmer einzeln oder
im Ganzen zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4665

Im Neubau meines Hauses ist ein Zimmer mit Alkoven, Keller und Holz-
stall bis zum 1. Januar zu vermieten. Lauterbach. 7039

Ein möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht kann mit oder ohne Cabinet
sogleich vermietet werden. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6984

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 6331

Ein freundlich möblirtes Zimmer, mitten in der Stadt, ist billig zu ver-
mieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6888

Eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, nebst Mansar-
den, Küche, Holzstall, Keller und verschließbarem Abtritte, sowie gemeinschaft-
liche Benutzung der Waschküche und des Bleichplatzes, ist auf den 1. April
1859 zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6890

2 Zimmer und Cabinet in der Kirchgasse sind ohne Möbel zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 7040

Ein reinlich möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Auch Verlangen kann
man auch Kaffee haben. Näheres Taunusstraße No. 42 im Hinterbau. 7041

In der gesündesten Lage der Stadt ist in der Bel-Etage eine freundliche ge-
räumige Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2
Speicherkammern, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, so-
gleich an eine stille Familie billig zu vermieten. Das Nähere zu erfragen
Louisenstraße No. 21. 7042

Zu vermieten

sind 4 bis 5 schöne Zimmer im zweiten Stock in der Marktstraße mit
oder ohne Möbel, einzeln oder zusammen, auf Neujahr. Näheres in der
Exped. 6713

Biebrich Ein elegantes Gartenhaus (Schweizerhaus), ent-
haltend: 3 heizbare Zimmer, Küche etc., freie Aus-
sicht auf den Rhein bietend; ferner

No. 353, Rheinstraße **Eine sehr schöne Wohnung**

von 3—4 Zimmern etc., Rheinaussicht, auf Ver-
langen auch möblirt, sind zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder in der Expedition dieses
Blattes. 6541

Ein großer gewölbter Keller mit Abtheilungen ist zu vermieten bei
Rufus Walther am Heidenberg. 5938

Gießbergweg No. 19 ist eine halbe Remise, ein Pferdestall für 4 Pferde
nebst Heuboden und eine Dunggrube auf 15. October zu vermieten. 5055